

Professionalisierung der Berufsorientierung

- BoK -

Berufsorientierungs-Kompetenzraster

Orientierung - Dokumentation

Training von Berufsbereitschaft

Lernsteuerung

durch kriterienbezogene Beurteilung

3 HALTUNG UND MOTIVATION						
HM1	HM 1-01	HM 1-02	HM 1-03	HM 1-04		
Lernverhalten	Lernbereitschaft Interesse am Dazulernen,	Leistungsbereitschaft Ziele zu eigen machen,	Selbstvertrauen Selbstsicherheit auch bei		Gestaltungswille	
2 WISSEN						
W1	W 1-01	W 1-02	W 1-03	W 1-04		
Selbstreflexion	Kenntnis von Persönlichkeitsaspekten Rollen, Strategien, Inte-	Erfahrungen in der Praxis Kenntnis von Arbeitsbedingungen,	Selbstreferenz „Selbstaufgeklärtheit“, Kompetenzprofil,	Bedeutung der eigenen Qualifikation Grenzen von Aufgabenbereichen, persönliche Standortbestimmung	HM 2-04 Angemessene Arbeitsform Vermittlung zwischen Voraussetzung und Ziel, Flexibilität	
1 KÖNNEN (Fähigkeiten und Fertigkeiten)						
FF1	FF 1-01	FF 1-02	FF 1-03	FF 1-04		
Psychische Belastbarkeit	Selbstregulation Selbstdisziplin, Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, Frustrationstoleranz, Zuversicht	Durchhaltevermögen / Ausdauer	Konfliktfähigkeit Kritikfähigkeit Positionierung Kompromissfähigkeit	Stressmanagement Aktives Agieren Multitasking, Methoden- / Strategiekennntnis	HM 3-04 Nachhaltiges Denken Stellenwert von Arbeit als Elementarfaktor für die Menschen und ihren Lebensraum	
FF2	FF 2-01	FF 2-02	FF 2-03	FF 2-04	FF 2-05	FF 2-06
Situatives Wahrnehmen und Handeln	Selbstwahrnehmung Situation, Rolle, persönliches Befinden	Selbsteinschätzung Leistungsfähigkeit, Tauglichkeit	Fremdreferenz Einfühlungsvermögen	Situationserfassung	Umgangsformen Respekt, Regelkonformität, Interkulturelle Sensibilität	Teamfähigkeit „Co-Activity“, „Collaboration“, „Cooperation“
FF3	FF 3-01	FF 3-02	FF 3-03	FF 3-04	FF 3-05	FF 3-06
Kommunikationsfähigkeit	Sprachliche Ausdrucksfähigkeit mündlichem Ausdruck, angemessener Wortschatz, Sprachgewandtheit (zutreffend, zusammenhängend)	Situativ angemessene Kommunikation Sprache, Ton, Körpersprache, adressatengerecht	Schriftliche Kommunikationsformen schriftlicher Ausdruck	Textverständnis Sinnentnahme aus berufsrelevanten Texten, Vertragstexten und Beurteilungstexten	Kontaktfähigkeit Aufmerksamkeit Kontaktaufnahme	Präsentationsfähigkeit
FF4	FF 4-01	FF 4-02	FF 4-03	FF 4-04	FF 4-05	
Selbststeuerung und „zielgerichtetes Agieren“	Selbstorganisation Lebensalltag, Arbeitsplatz	Gewissenhaftigkeit Umsicht, Sorgfalt	Handeln unter Anleitung	Planvolles Handeln Entscheidungsfähigkeit, Planungsfähigkeit, Hilfeequisition	Proaktives Denken und Handeln	

Staatliches Schulamt Lörrach

Am Alten Markt 2

79539 Lörrach

Vorwort

Gelingen und Selbstwirksamkeit erleben zu können, den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden und in einem beruflichen Feld die eigene Potenzialentfaltung zu erleben, sind Früchte und Folge aktiver Selbstgestaltung und gelungener Erziehung.

Die Bildungsbiografie junger Menschen sollte vielfältige Erfahrungen in berufsorientierenden Praktika enthalten, welche auf zwei klare Ziele hinauslaufen: Die Selbstwahrnehmung der eigenen Stärken und ebenso die realistische Einschätzung der Differenz des eigenen Kompetenzprofils zu den Anforderungsschwerpunkten unterschiedlicher Berufsfelder.

Daraus ergeben sich Fragen und möglicherweise eine gezielte Ausrichtung des weiteren Lernprozesses: Was könnten die persönlich bedeutsamen Lernfelder für jeden einzelnen sein und an welchen Merkmalen zeigen sich die notwendigen Kompetenzen im Denken, Sprechen und Tun?

Die hier vorgelegten Berufsorientierungs-Kompetenzraster sind für Lerner, Lehrpersonen und Ausbildungsverantwortliche als Beobachtungs-, Orientierungs- und Selbststeuerungswerkzeug gedacht. Es möchte allen Beteiligten in Berufsorientierungsfragen helfen, den Blick auf solche Themen zu richten, auf die es immer wieder ankommt.

Dabei gilt für uns alle, gleichermaßen ob wir uns als Autoren oder als Nutzer mit dem Thema auseinandersetzen:

„Ideen allein verändern nichts, es braucht auch den Entschluss und die Ausdauer sie umzusetzen.“

Dr. Helios Scherer, SchAD
Staatliches Schulamt Lörrach

Verantwortlich

Dr. Helios Scherer
F. K.

Staatliches Schulamt Lörrach
Gewerbeschule Lörrach

Mitarbeit

E. B.	Arbeitsagentur Lörrach
T. F.	Realschule Bonndorf
R. G.	Caritas Lörrach
M. K.	Arbeitsagentur Lörrach
H. L.	August- Macke- Schule Kandern
S. P.	Hellbergschule Lörrach
H. R.	Gemeinschaftsschule Klettgau

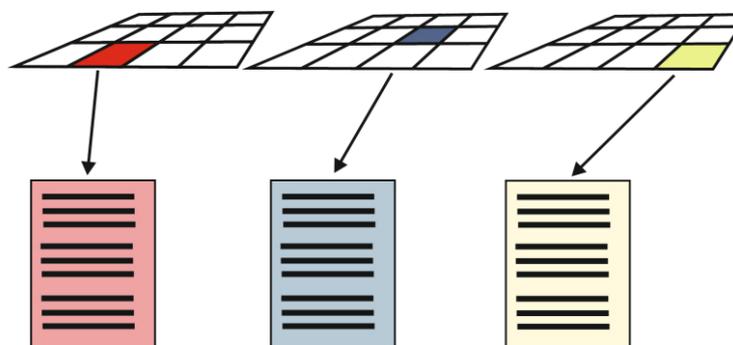
Staatliches Schulamt Lörrach, Juni 2016

Berufsorientierungs-Kompetenzraster (BoK) zur Professionalisierung der Berufsorientierung

Lernsteuerungstool BoK

- **erfasst** für einen gelingenden Übergang Schule-Beruf **relevante Kompetenzen** auf der Grundlage von Lernfeldern
- **ermöglicht** den **Ableich von Selbst- und Fremdeinschätzung** anhand vorgegebener Kriterien,
- **macht Lern- und Kompetenzentwicklung** im Bereich beruflicher Bildung unabhängig vom Lernort **beobachtbar, beurteilbar und beratbar**.

Steuerungsfähige KOMPETENZKARTEN: Orientierung und Dokumentation über Lernfelder



Beobachtungsvalidität durch Items auf KOMPETENZBLÄTTERN, **Lernsteuerung** durch kriterienbezogene Beurteilung, **Leistungsbeurteilung** über Referenzwerte

Qualitätsansprüche

Beobachtungsvalidität

- (1) Ebene Kompetenzraster: **Jede komplexe Schlüsselkompetenz** im Lernfeld ist **in ihre Aspekte zerlegt dargestellt** und
- (2) Ebene der Itemliste: **Beobachtbare Voraussetzungen** zu jedem einzelnen Aspekt sind **aufgegriffen und für unterschiedliche Beobachter zweifelsfrei entscheidbar formuliert**.

Steuerungswirksamkeit

Die Items sind
beobachtbar (kommunizierbar),
beurteilbar (kriterienorientiert),
beratungstauglich (handlungsleitend)
trainierbar (operationalisiert) formuliert.

Umsetzung

- **überschaubar wenige Lernfelder auf der Raster-Ebene,**
- **eine Item-Liste pro Lernfeld,**
- **operationalisierte Voraussetzungen in binärer Logik zweifelsfrei entscheidbar verschriftlicht.**
-

Download: <http://schulamt-loerrach.de>

» Über uns » Zentrale Themen » Berufliche Orientierung » Projekt Berufsorientierungs-Kompetenzraster (BoK)

Niveaustufen

A-Niveau:

Handlungsschritte können vollzogen und die zugeordneten Bezeichnungen können wiedergegeben werden.

Qualitäts-/Prüfkriterium ist *„Vollständigkeit der Wiedergabe“*.

Entwicklungsziel ist *„Routinebildung“*.

B-Niveau:

Zusammenhänge können hergestellt und über Definitionen Bedeutung versehen werden (Begriffsbildung).

Qualitäts-/Prüfkriterium sind *„Aussagehalt“* und *„innerer Zusammenhang“* (Verständnis).

Entwicklungsziel ist *„Erkenntnis“*.

C-Niveau:

Hinter der Erfahrung liegende Prinzipien werden erkannt und können auf anderer Gebiete übertragen werden. Struktur, Leistung und Grenzen von Konzepten und Modellen können im Rahmen von übergeordneten Kriterien beurteilt werden.

Das Qualitätskriterium ist *„Angemessenheit“*.

Entwicklungsziel ist *„Transfer“*.

Fähigkeiten / Handlungen	Systemebene	Niveaustufe
bewerten / übertragen	Struktur	C
verstehen / einordnen	Bedeutung	B
wissen / wiedergeben	Bezeichnung	A
können / umsetzen	Handlung	

Niveau	Bezeichnung KMK	Merkmal	Ziel	Prüfkriterium
C	Anforderungsbereich "Reflektieren und Beurteilen"	Struktur	Transfer	Validität
B	Anforderungsbereich "Zusammenhänge herstellen"	Bedeutung	Erkenntnis	Kohärenz und Konsistenz
A	Anforderungsbereich "Wiedergeben"	Bezeichnung	Routine	Vollständigkeit

BILDUNGSBREICH

1 | KÖNNEN

2 | WISSEN

**3 | HALTUNG &
MOTIVATION**

1 | KÖNNEN

FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN

FF

1 | KÖNNEN (Fähigkeiten und Fertigkeiten)

FF1	FF 1-01	FF 1-02	FF 1-03	FF 1-04		
Psychische Belastbarkeit	Selbstregulation Selbstdisziplin, Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, Frustrationstoleranz, Zuversicht	Durchhaltevermögen / Ausdauer	Konfliktfähigkeit Kritikfähigkeit Positionierung Kompromissfähigkeit	Stressmanagement Aktives Agieren Multitasking, Methoden- / Strategiekennntnis		
FF2	FF 2-01	FF 2-02	FF 2-03	FF 2-04	FF 2-05	FF 2-06
Situatives Wahrnehmen und Handeln	Selbstwahrnehmung Situation, Rolle, persönliches Befinden	Selbsteinschätzung Leistungsfähigkeit, Tauglichkeit	Fremdreferenz Einfühlungsvermögen	Situationserfassung	Umgangsformen Respekt, Regelkonformität, Interkulturelle Sensibilität	Teamfähigkeit „Co-Activity“, „Colaboration“, „Cooperation“
FF3	FF 3-01	FF 3-02	FF 3-03	FF 3-04	FF 3-05	FF 3-06
Kommunikationsfähigkeit	Sprachliche Ausdrucksfähigkeit mündlichem Ausdruck, angemessener Wortschatz, Sprachgewandtheit (zutreffend, zusammenhängend)	Situativ angemessene Kommunikation Sprache, Ton, Körpersprache, adressatengerecht	Schriftliche Kommunikationsformen schriftlicher Ausdruck	Textverständnis Sinnentnahme aus berufsrelevanten Texten, Vertragstexten und Beurteilungen	Kontaktfähigkeit Aufmerksamkeit, Kontaktaufnahme	Präsentationsfähigkeit
FF4	FF 4-01	FF 4-02	FF 4-03	FF 4-04	FF 4-05	
Selbststeuerung und „zielgerichtetes Agieren“	Selbstorganisation Lebensalltag, Arbeitsplatz	Gewissenhaftigkeit Umsicht, Sorgfalt	Handeln unter Anleitung	Planvolles Handeln Entscheidungsfähigkeit, Planungsfähigkeit, Hilfeakquisition	Proaktives Denken und Handeln	

1 | KÖNNEN

KOMPETENZBLÄTTER

2 | WISSEN

W

2 | WISSEN

2 WISSEN				
W1	W 1-01	W 1-02	W 1-03	W 1-04
Selbstreflexion	Kenntnis von Persönlichkeitsaspekten Rollen, Strategien, Interessensorientierung	Erfahrungen in der Praxis Kenntnis von Arbeitsbedingungen, Selbsterfahrung	Selbstreferenz „Selbstaufgeklärtheit“, Kompetenzprofil, Persönlichkeitsprofil	Bedeutung der eigenen Qualifikation Grenzen von Aufgabenbereichen, persönliche Standortbestimmung
W2	W 2-01	W 2-02	W 2-03	
Wahrnehmung der Arbeitswelt	Grundsätze/Prinzipien wirtschaftlichen Handelns wirtschaftliche Grundbedingriffe, Ziele unternehmerischen Handelns	Anforderungsprofile kennen Arbeitsbelastungen, genderspezifische Merkmale, Loyalitätsanforderungen, Lebenslanges Lernen	Rechtliche Rahmenbedingungen Schutzbestimmungen, Pflichten, Rechte, Ausbildungsvertrag	
W3	W 3-01	W 3-02	W 3-03	
Informationsbeschaffung	Unterstützungssysteme und Institutionen Institutionswissen, AA, Jobcenter usw. Studentenwerk, Landratsamt, Versicherungen, Verbände	Medienkenntnis Internet, Nachschlagewerke, Zeitungen, Messen		

2 | WISSEN

KOMPETENZBLÄTTER

3 | HALTUNG & MOTIVATION

HM

3 | HALTUNG UND MOTIVATION

HM1	HM 1-01	HM 1-02	HM 1-03	HM 1-04
Lernverhalten	Lernbereitschaft Interesse am Dazulernen, Auseinandersetzung mit Neuem	Leistungsbereitschaft Ziele zu eigen machen, Verantwortungsübernahme, Einsatz	Selbstvertrauen Selbstsicherheit auch bei Schwierigkeiten oder Widerständen, Erfolgszuversicht	Gestaltungswille
HM2	HM 2-01	HM 2-02	HM 2-03	HM 2-04
Ergebnisorientierung	Entschlusskraft Entscheidung für ein Ziel, Ausblenden von Alternativen	Initiative Eigener Antrieb, treibende Kraft für den Fortgang	Zielstrebigkeit Ausrichtung, Beharrlichkeit	Angemessene Arbeitsform Vermittlung zwischen Voraussetzung und Ziel, Flexibilität
HM3	HM 3-01	HM 3-02	HM 3-03	HM 3-04
Übernahme von Verantwortung	Eigenverantwortung Verantwortungsübernahme für Aufgaben und Absprachen, Erhaltung der Gesundheit	Soziale Verantwortung Wertschätzung der Arbeit Anderer, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit	Zielloyalität Ordnentlichkeit, Sorgfalt, Vertrauenswürdigkeit	Nachhaltiges Denken Stellenwert von Arbeit als Elementarfaktor für die Menschen und ihren Lebensraum

3 | HALTUNG & MOTIVATION

KOMPETENZBLÄTTER